

Feels like Love

Sess&Kago

Von SesshomaruFluffy

Epilog: ~Warmer Regen~

Sie seufzte tief. Wie lange war er jetzt schon weg? Zwei, drei Wochen? Warum durfte sie nicht mit??? Das war ja sooo gemein... Ob ihm was zugestoßen? Ein Schauer lief ihr über den Rücken. >Unsinn! Es geht ihm gut!< redete sie sich ein. Männer brauchten eben auch etwas Zeit für sich... Äh? Sesshomaru beim Shoppen? Eher nicht! Sie kicherte leise vor sich hin. Als ob ein erst kürzlich zum Daiyoukai gewordener Mann... Es klopfte an der Tür. "Herein!" sagte die Miko und eilte vom Balkon herunter.

"Ich hoffe, ich störe dich nicht, Kagome-san!" meinte ein kleines Menschenmädchen. "Quatsch, du störst mich nie, Rin-chan! Was gibt es denn?" erwiderte die Schwarzhaarige lächelnd. Die Kleine grinste breit. "Du hast Besuch!" trällerte sie. Im nächsten Moment standen Miroku, Sango und Shippo im Raum. "...ich fass es nicht! Was macht ihr denn hier???" Die Miko fiel zuerst ihrer besten Freundin um den Hals und dann dem Mönch, der darüber etwas überrascht war. "Wir wollten dich einfach mal besuchen! Vorallem Sango wollte dich sehen." sagte er mit verschwörerischem Blick. "Hm? Was ist denn los?" fragte Kagome verwirrt. Die Taiji lief knallrot an und starrte zu Boden, während Shippo der Miko zu zwinkerte.

"Ne oder?" meinte diese, schnappte sich Sangos Hände und drückte sie fest. "Es ist jetzt eine Woche her..." nuschelte die Jägerin. "Sie ist schwanger!" sagte Kohaku, der plötzlich hinter ihr stand. "Kohaku-kun! Du siehst gut aus!" sagte Kagome. Der Junge lächelte sie an. "Du aber auch!" meinte er. "Das wollte ich auch schon sagen! Kagome-sama, in diesem Kimono ähnelst du Sesshomaru." erklärte Shippo. "Äh, wirklich?" Sie sah an sich herab. Diesen Kimono hatte sie schon lange nicht mehr getragen: Er war weiß, mit roten Blüten am Kragen und an beiden Ärmeln, eine wunderschöne Erinnerung, an das Zusammenkommen mit dem Inu-Daiyoukai! "Wo ist er eigentlich?" wollte Sango wissen. "Er ist... nicht da. Vor ca. drei Wochen ist er aufgebrochen und hat mir versprochen, dass er mir irgendwas mitbringt... Ich weiß aber nicht, WAS es ist!" murmelte die Miko. Man konnte ihr ansehen, dass sie ihn vermisste... "Kagome-chan! Wieso erzählst du uns nicht etwas? Ihr lebt jetzt schon einen Monat zusammen! Da muss doch schon was passiert sein!" Sango versuchte vom Thema abzulenken, dass merkte man. Doch Kagome war ihr dankbar dafür. So kannte sie ihre beste Freundin! "Also gut! Kommt mit!" sagte sie und führte die bunte Gruppe in den großen Esssaal.

"Wow! Der ist ja cool!" platzte es aus Shippo. Er hüpfte auf den großen Tisch. "Hier essen wir immer." meinte die Miko lächelnd. "Sesshomaru isst?" fragte Miroku neugierig. "Aber nur mit mir!", gab Kagome stolz zu, "Ich organisiere jetzt was zu

Essen! Ihr habt doch Hunger?" "Klar!" kam die einstimmige Antwort. Die Schwarzhaarige kicherte und verschwand aus dem Saal, Richtung Küche. Sie war bis jetzt zu schüchtern gewesen zu fragen, aber es interessierte sie schon, was Inuyasha (und Kikyo) so machten. Waren sie wohl zusammen? Warum waren sie nicht mitgekommen? Wenigstens der Hanyou hätte kommen können oder? Hatte er Angst vor Sesshomaru? Unwahrscheinlich... Er konnte sich mit Tessaiga gut behaupten... Was war es dann? Hasste er sie etwa? Fragen über Fragen, auf die sie keine Antwort wusste!

"Das Essen kommt gleich! Ich habe einfach das bestellt, was ich euch früher aus meiner Zeit mitgebracht habe!" sagte die Miko und setzte sich zu ihren Freunden an den Esstisch. "Was ist eigentlich mit deiner Familie? Besuchst du sie noch?" fragte Sango vorsichtig. Sie wusste, dass dies ein Thema war, was bei der Schwarzhaarigen ungewollte Gefühle auslösen konnte! "... Einmal im Monat besuche ich sie heimlich. Amtlich lebe ich nicht mehr bei ihnen, sondern bin aufs Land gezogen!" meinte sie gezwungen freundlich. "Amtlich? Klappt das?" fragte Miroku. "Du kennst meinen Opa nicht! Der schafft alles!" erwiderte sie. >Wenn ich an früher denke... Wie er sich immer Krankheiten für mich ausgedacht hat... < dachte sie dabei und schmunzelte.

Es war viel passiert und ihr Leben hatte sich nun mal verändert. Sie lebte jetzt im Mittelalter! Das ging gar nicht anders, weil sie ein Dämon geworden war... Sesshomaru erklärte ihr ständig, dass ihr Körper jetzt anders auf Gefühlsausbrüche reagierte und um ehrlich zu sein... hatte sie ein bisschen Angst vor ihrer dämonischen Kraft. Schließlich wusste nicht, wie stark sie war! Dabei ging Sesshomaru davon aus, dass sie stärker sein konnte als er, da sich das Juwel der vier Seelen mit ihr verbunden hatte! Tief in ihrer Brust ruhte diese mächtige Perle, die ihr unendlich viel Macht verlieh...

"Kagome-chan?" Die Angesprochene zuckte. "J-Ja? Verzeih, ich war gerade woanders." nuschelte sie. "Ist nicht schlimm! Ich wollte dir nur sagen, dass es lecker geschmeckt hat... und..." meinte Sango. Sie standen vor dem Eingangstor vom Schloss des Westens. Der Tag war schnell rumgegangen... zu schnell! "...Danke für den Rundgang! Das Schloss ist überwältigend..." redete die Taiji stotternd weiter. Miroku legte ihr die Hand auf die Schulter. "Was Sango sagen möchte ist, dass du dich immer auf uns verlassen kannst, falls du uns brauchst!" sagte er. Kagome lächelte. "Ich weiß, danke... Kommt gut Zuhause an und grüßt Inuyasha von mir, wenn ihr ihn sehen solltet!" erwiderte sie und unterdrückte eine Träne. "Tschüss!" sagten auch Shippo und Kohaku.

Kagome winkte ihnen so lange hinterher, bis sie nicht mehr zu sehen waren. "Jetzt sind sie weg..." murmelte sie und senkte den Kopf. "...willst du hinter ihnen her?" fragte ein kleines Mädchen, das an ihrem Ärmel zupfte. "Ach, Rin-chan... Nein... Ich liebe Sesshomaru dafür zu sehr!"

"Das freut mich." meinte eine monotone Stimme hinter ihr. Verdattert drehte sich die Miko um. Ihr Gesicht erhellte sich. "Se-Sesshomaru!" keifte sie und warf sich in seinen Arm. Total überrumpelt kippte er mit ihr nach hinten, landete auf dem Boden. "Ich wusste nicht, dass ich dir so sehr fehlen würde." sagte er und erwiderte die Umarmung liebevoll. "Natürlich habe ich dich vermisst! Warum durfte ich denn nicht mitkommen? Weißt du überhaupt, dass ich mir tierische Sorgen um dich gemacht habe?" sagte sie und biss sich auf die Unterlippe. Er schmunzelte, strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht. "So, so." meinte er und küsste sie. Überglücklich und perplex zugleich, schloss sie die Augen, genoss diesen Moment. >Du Idiot! Du verdammter

Idiot!< dachte sie.

Kaum hatten sie sich voneinander gelöst, da konnte sie die Tränen nicht länger unterdrücken. "W-Wie lange hast du mir schon zugeschaut?" fragte sie mit zittriger Stimme. "Nicht lange, zwei Minuten?" meinte er und klopfte sich den Staub von der Kleidung. "... " erwiderte sie und drehte sich schmollend um. "Was hast du?" fragte er. "Du wolltest mir was mitbringen, schon vergessen?" zischte sie beleidigt. Er packte sie an den Schultern, drehte sie zu sich um und wischte ihr die Tränen weg. "Ich halte mein Wort, komm mit!"

Er zog sie ins Schloss, runter in seinen Trainingsraum. Dort ließ er sie los, schaute sie ernst an. "W-Was ist?" fragte sie ängstlich. War er etwas sauer? Warum? "Du bist jetzt ein Youkai, dass ist dir klar oder?" Was sollte diese Frage? Unsicher sah sie ihn an, nickte aber. "Gut." sagte er lediglich und ging zum kleinen Tisch, auf dem drei Schwerter lagen. Zwei davon kannte die Miko nur zu gut! Es waren Tenseiga und Tokijin! Doch das Andere... Es war in ein Tuch gewickelt...

Sesshomaru nahm es in die Hand und wickelte es langsam aus. Kagome blieb die Luft weg, als sie die Waffe sah! "Wow!" brachte sie heraus. Dieses Schwert war... einfach nur... WOW! Es hatte eine seltene, komisch geformte, aber durchaus beeindruckende Klinge, während der Griff mit rotem und goldenen Stoff verziert war. "Hier." sagte der Silberhaarige und reichte es ihr. "D-Du gibst es mir?" stammelte sie. "Ich habe es für dich schmieden lassen, ja." antwortete er. Jetzt fiel Kagomes Kinnlade endgültig auf den Boden. Er hatte was??? "Toutousai hat ganze Arbeit geleistet. Die Klinge ist schmal und lang, der Griff ist aus dem feinsten Stoff, den ich auftreiben konnte, wodurch es sehr leicht ist. Selbst du müsstest es führen können." erklärte er. Kagome schluckte heftig. Behutsam nahm sie die Waffe in die Hand. Die Klinge leuchtete kurz blau auf und sie spürte eine ungeheure Energie, die genauso schnell verschwand, wie sie aufgetaucht war.

"Was war das?" fragte sie. "Mir scheint, dass du die Richtige für Shinju bist." sagte er zufrieden. "Shinju? So heißt es?" Sie freute sich wie ein kleines Kind. "Übersetzt bedeutet es so viel wie Perle." meinte Sesshomaru. "...Perle..." nuschelte das Mädchen aus der Neuzeit. "Der Name passt, schließlich bist du auch eine kleine Perle!" sagte er ironisch. Sie kicherte leise. Shinju war ganz leicht! Genauso wie ihr Bogen! "Schön! Dann lass uns mal testen, was es so kann!" Kurzerhand schnappte er sich Tokijin und hielt es schräg vor sich. "Das ist nicht dein Ernst oder? Ich habe keine Chance gegen dich!" protestierte sie fassungslos. "Mit wem willst du sonst üben? Mit Jaken?" kam es leicht genervt von Sesshomaru. Damit hatte er natürlich Recht. Der Kröterich war keine besonders gute Wahl, wenn sie nicht von seinem Kopfstab verbrannt werden wollte! "Ist ja gut... Aber nicht so fest!" murmelte sie und hob ihre neue Waffe.

"Ich greife jetzt an, pass auf!" sagte er warnend und machte einen Satz auf sie zu. Geschockt riss sie das Schwert hoch. Schepper! Klirr! Shinju landete auf dem Boden und Kagome hielt sich das schmerzende Handgelenk. "Wärst du noch ein Mensch, dann wäre dein Handgelenk gebrochen, geht es?" Sie nickte, hob ihr Schwert auf. "Komm!" sagte sie herausfordernd. Das Wort AUFGEBEN kannte sie nicht! Er lächelte kurz, dann startete er einen neuen Angriff. Wieder flog Shinju durch die Luft. Überhaupt segelte das arme Schwert den restlichen Tag nur durch die Luft...

Am Abend war ihr Handgelenk blau und sie hatte überall Muskelkater. Enttäuscht über sich selbst, saß sie im Vorgarten und ließ sich die Wunden lecken. Sesshomaru verband nämlich gerade ihr Handgelenk. "Du musst dir keine Vorwürfe machen, ich

war einfach zu grob!" sagte er. "Unsinn! Du hast nicht fest genug zu geschlagen! Das war noch nicht mal deine halbe Kraft, ich bin einfach zu schwach!", sie ließ den Kopf hängen, "Und du besorgst mir so ein schönes Schwert... " Plötzlich spürte sie seine Hand auf ihrer Wange. "Erstens, ich habe das gerne gemacht und Zweitens, weine nie mehr, okay?" Er hatte ihre Tränen sehr wohl gesehen! "Geht klar." sagte sie lächelnd. "...ich hole noch etwas Salbe (er ist sehr OoC geworden, sorry<.<). Kaum war er im Schloss verschwunden, da fing es an zu regnen. >Nanu?< dachte die Miko und stand auf.

Als Sesshomaru wiederkam, war er etwas verwirrt, weil die Miko nicht mehr da war, wo er sie zurück gelassen hatte. "Kagome?" Er sah hinauf zum wolkenbedeckten Himmel. >Regen? Kagome!< schoss es ihm durch den Kopf. Das würde sie an damals erinnern! Oder? Es war besser, wenn sie nicht alleine war! Innerlich schlug er sich dafür, dass er so schwach ihr gegenüber war, aber er konnte nicht anders! Er liebte sie nun mal...

Glücklicherweise musste er nicht lange suchen, um sie zu finden. Sie stand vor der großen Trauerweide im Garten. "Was machst du hier?" fragte er kühl, da er etwas wütend war. Sie drehte sich zu ihm um, lächelte glücklich. "Es regnet... Weißt du es noch? Ich sagte dir mal, dass ich den Regen mögen würde!" Er nickte. "Du sagtest, dass er alles wegwischt und hast dabei geweint." Seine Miene verdunkelte sich. >Und Inuyasha ist daran Schuld gewesen!< fügte er gedanklich hinzu. "... Ja... doch jetzt hasse ich den Regen! Man wird nur nass, nichts weiter! Dennoch hat er mich in eine bessere Zukunft geführt!" Verwundert zog er die rechte Augenbraue hoch. "Ach ja?" fragte er. Sie kam langsam näher und küsste ihn schließlich. Perplex ließ er es geschehen. "Warmer Regen, erinnert mich an dich! ICH LIEBE DICH!" flüsterte sie und schlang ihre Arme um seinen Hals. "Interessant. Weißt du, worauf du dich einlässt?" wisperte er in ihr Ohr und schlang seine Arme um ihre Hüfte. "Ja, dass weiß ich und ich freue mich darauf!" erwiderte sie. "Ich liebe dich auch." sagte er und küsste sie.

Ein langer und zärtlicher Kuss folgte. Sie standen noch lange dort. Doch dieses Mal war es ein warmer, angenehmer Regen auf der Haut, der ihre Herzen erwärmte.

*****+

umkip* *wieder aufsteh* Hat es euch gefallen? Sess wirkte etwas OoC... oder? Aber nur Kagome gegenüber, versteht sich! Inuyasha hasst er weiterhin, wie man in der Fortsetzung aber noch sehen wird! Ups! Ich sollte nicht zu viel verraten^^ Hinterlasst ihr mir wieder so liebe Kommis? BIDDE!!! *lieb guck* Habe mich über die Letzten wahnsinnig gefreut^^ Und DANKE fürs Lesen dieser FF!!! Hoffe, dass ihr auch die Fortsetzung fleißig lesen werdet!!! Bis dann^^

HEGDL

knuddel

SesshomaruFluffy